



## Der Gemeinsame Bundesausschuss: **Die Liposuktion bei Lipödem bietet das Potenzial als erforderliche Behandlungsalternative**

*Jedoch wurde das Bewertungsverfahren weiter prolongiert*

Berlin, 01.08.2017 – Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in der Sitzung vom 20.07.2017 das Potential der Liposuktion bei der Behandlung des Lipödems festgestellt. Das ist zunächst eine gute Nachricht. Jedoch wurde das Bewertungsverfahren weiter prolongiert.

Auch wenn uns die täglichen klinischen Ergebnisse die Überlegenheit der Liposuktion gegenüber einer rein konservativen Therapie zeigt, so möchte der G-BA nun mit einer noch auszuschreibenden Studie folgendes klären:

- Nutzen der Liposuktion in Bezug auf Symptomreduktion, Lebensqualität und Erfordernis (weiterer) konservativer Behandlung im Vergleich zu nichtinvasiven Maßnahmen
- Notwendigkeit von Folge- beziehungsweise Wiederholungseingriffe sowie
- Risiken der Operation und langfristige Sicherheit der Methode.

Insgesamt soll die Studie mehr Evidenz bringen; langfristige Daten müssen in einem interdisziplinären und sektorenübergreifendem Kontext evaluiert werden.

Der Vorstand der GÄCD wird die Geschehnisse um das Thema weiter verfolgen und Sie auf dem Laufenden halten.

### **Weitere Informationen:**

[Pressemitteilung des G-BA](#)

[Beschluss des G-BA](#)

### **Kontakt**

Geschäftsstelle GÄCD

Tatiana Sitnikova

Stromstraße 4

10555 Berlin

T: +49 (0) 30 - 740 744 760

office(at)gacd.de

www.gacd.de